

# Das Gift der Blutfeder

Von Kizunafan

## Kapitel 1: Gringotts

Harry fuhr mit dem Taxi nach London und stieg kurz vorm Tropfenden Kessel aus. Er kaufte sich in einem Muggelgeschäft einen Kapuzenpullover zur Tarnung und ging in den Pub und von dort aus in die Winkelgasse. Es war zwar ziemlich früh, aber die Bank hatte offen. Als er den Beamten nach den Besitztümern der Potters fragte, bekam er rasch einen Termin mit dem Bankdirektor. Bankdirektor Griphook hatte einen großen Ordner auf dem Schreibtisch.

"Nun Mister Potter, sie haben nach den Besitztümern ihrer Familie gefragt. Neben der Ruine in Godrics Hollow gibt es noch ein Haus in Irland und ein paar andere Häuser, die den Nebenzweigen der Potterfamilie gehören. Außerdem hat ein extrem paranoider Vorfahr von ihnen von uns ein sehr spezielles Haus bauen lassen. Da Pandorum Potter an Verfolgungswahn litt, nach dem er bei einer Hexenverfolgung beinahe umgekommen wäre, hat er den Wunsch nach einem zu hundert Prozent sicheren Haus geäußert. Weder Muggel noch Zauberer oder für den Bewohner gefährliche Magische Wesen dürften das Haus finden. Unter diesen Anforderungen hat man ihm ein Haus in einer Zwischenweltdimension gebaut und alle seine Wünsche nach Sicherheit erfüllt.

Laut seinem Testament vererbt er dieses Haus an alle Familienmitglieder, die genauso sicherheitsbedürftig sind wie er."

Harry sah sich die Unterlagen des Hauses an. Es war wie für ihn geschaffen. Er würde sich dort wohlfühlen und niemand konnte ihn zu irgendwas zwingen.

Er wandte sich an Griphook. "Ich hätte außerdem eine Bitte an sie. Da ich derzeit nicht zaubern kann, ohne dass das Ministerium es bemerkt, könnten sie einen kleinen Zauber durchführen? Ich brauche an meinem letzten Wohnsitz, im Ligusterweg Nummer 4, eine Illusion die meinen Verwandten, Bekannten und allen Anderen vorgaukelt, Ich zu sein. Gleichzeitig soll diese Illusion alles aufzeichnen was man ihr sagt und wie man sie behandelt. Sie soll genau wie ich handeln und so lange existieren und mich vertreten, wie ich es möchte."

Der Bankdirektor sah ihn an und sagte: "Das ist machbar. Zusammen mit dem Aufzeichnungszauber und allem was dazu gehört, kostet sie dieser Service 10 Galleonen."

Nachdem er gezahlt hatte, erschufen die Krolche eine lebensechte Illusion von ihm,

statteten sie mit den gewünschten Funktionen aus und zauberten sie zu den Dursleys in den Schrank unter der Treppe.

Danach erklärten sie ihm, wie er zu dem Haus käme. Dafür musste er seine Magie mit der des Hauses abstimmen. Sobald das Haus diesen Prozess beendete, konnte er es betreten. Bis er einem Anderen gestattete ins Haus zu kommen, würde nicht einmal ein Suchzauber oder eine Eule ihn finden. Das Haus war darauf abgestimmt, ihn vor jeder Bedrohung zu schützen.

Harry freute sich schon auf das Haus. Bevor er aber den Zauber zur Magieabstimmung sprach, wollte er sich einen neuen Zauberstab besorgen. Er sagte Griphook wann er zurück käme und machte sich auf den Weg zu einem Stabladen in der Nokturngasse, dessen Standort ihm die Kobolde verraten hatten.

Dort angekommen, nahm ihm der Stabmacher erst einmal ein wenig Blut ab und machte einige Untersuchungen. Er zeigte ihm die Materialien, die am ehesten in Frage kamen. Letztendlich war sein neuer Stab aus Rubinschlingenhholz, einer um Mitternacht bei Vollmond gefällten Rubineiche. Er war 25 Zentimeter lang und leicht gekrümmt. Der Inhalt des Stabs bestand aus Drachenblut und Einhornhaar.

Zufrieden bezahlte Harry seinen neuen Stab und nahm das Angebot des Stabmachers an, seinen neuen Stab in dessen Übungshalle auszuprobieren.

Hier stellte er als erstes fest, dass ihm das zaubern mit diesem Stab sehr viel leichter fiel als mit seinem ersten Stab.

Dann kehrte er zu den Kobolden zurück und sprach den Zauber, der seine Magie mit der seines neuen Hauses abstimmen sollte. Da dieser Vorgang einige Zeit dauern würde, gaben ihm die Kobolde vorerst ein Zimmer in Gringotts.

Außerdem wollte er die Zeit nutzen, um den Inhalt der Potterverliese durchzusehen.